

---

# Dänemark platziert mehr Schweinefleisch in der EU

---

## KOPENHAGEN

---

Trotz großer Absatzeinbußen ist China im vergangenen Jahr Dänemarks wichtigster Kunde für Schweinefleisch geblieben.

Laut Daten des Dachverbands der dänischen Agrar- und Ernährungswirtschaft (Landbrug & Fødevarer, L&F) brachen die Exporte in die Volksrepublik gegenüber 2021 um 152 210 t oder 29,2 Prozent auf 368 390 t ein; bei den Ausfuhrerlösen wurde ein Minus von 22,4 Prozent auf 857 Mio. Euro verzeichnet. In andere Drittländer, wie Japan oder die Philippinen, legten die Lieferungen von Schweinefleisch zwar zu, doch bezogen Südkorea und die Ukraine weniger. Die Ausfuhren nach Großbritannien lagen mit 152 560 t auf dem Vorjahresniveau. Unter dem Strich nahmen die dänischen Schweinefleischverkäufe jenseits der EU-Grenzen um 14,5 Prozent auf 865 900 t ab.

Die dänischen Exporteure mussten deshalb neue Kunden gewinnen und wurden teilweise in der Europäischen Union fündig. Der Absatz von dänischem Schweinefleisch am Binnenmarkt stieg 2022 im Jahresvergleich um 6,4 Prozent auf 624 930 t. Wird noch die um elf Prozent auf 445 710 t gewachsene Lebendausfuhr von Schweinen hinzugerechnet, übertraf die gesamte Ver-

kaufsmenge in der EU mit 1,07 Mio. t das Vorjahresergebnis um 8,3 Prozent. Deutschland blieb dabei wichtigster Abnehmer. Die Schweinefleischlieferungen hierher wuchsen um 8,6 Prozent auf 230 730 t; bei der Lebendausfuhr kam es hingegen wegen geringerer Ferkelzahlen zu einer Abnahme um 3,9 Prozent auf 175 480 t. Insgesamt lag die ausgeführte Menge in die Bundesrepublik bei 406 210 t.

Nach Polen wurden vor allem mehr Lebendschweine verkauft. Die gesamte Tonnage einschließlich Fleisch addierte sich auf 344 080 t; das waren 19,1 Prozent mehr als 2021. Für das drittplatzierte Italien wurde ein Rückgang von 2,8 Prozent auf 135 410 t gemeldet, was vor allem an geringeren Teilstücklieferungen lag. Eine hohe Zuwachsrate war bei den dänischen Exporten nach Spanien mit 29,3 Prozent auf 20 680 t festzustellen. Maßgeblich dafür war neben mehr gelieferten Würstchen und Teilstücken auch die um 7,5 Prozent höhere Ausfuhr von Schweinen und Ferkeln, die mit 11 440 t mehr als die Hälfte des Gesamtabsatzes ausmachte. Die Verkäufe nach Frankreich legten ebenfalls zu – um 41,2 Prozent auf 18 740 t. In alle Länder exportierte Dänemark an Fleisch und Tieren 2022 insgesamt 1,94 Mio. t; das waren 3,3 Prozent weniger als 2021. AgE | afz 13/2023